

BADEN: Kunze AG sammelt für Afrika

Nähmaschinen für Togo

Fortsetzung von der Front

Die Idee entstand, mit diesem Container auch gleich alte Nähmaschinen zu transportieren. Kommunikation scheint ein wichtiges Werkzeug zu sein, um sich auszutauschen und um weiterzukommen. Das stellten auch Thomas Kunze und Issaka Amedjouda fest, die sich von der gemeinsamen aktiven Zeit in der Feuerwehr Ennetbaden her kennen. Nachdem der Nähmaschinenpezialist vom Vorhaben erfuhr, bot er auch sogleich seine Hilfe an, alte Nähmaschinen zu sammeln und diese wieder instand zu stellen. Dank dieser Verbindung und dem Informationsaustausch wurde ein neues Projekt aufgelegt. Noch funktionstüchtige Nähmaschinen, meistens Bernina-Modelle aus den 60er-Jahren, wurden auf diese Weise sympathisch «entsorgt», da sie sonst eher in die Verschrottung gelangt wären. Die Kosten für den Service der neun alten Nähmaschinen hat die Kunze AG übernommen, und nun freuen sich alle, dass in Togo ein Ausbildungsprojekt entstehen kann. Eine Möglichkeit für viele, momen-



Die neun überprüften Nähmaschinen sind bereit, nach Togo transportiert zu werden

Bilder: sbs

tan noch arbeitslose Bewohner, sich ausbilden zu lassen und sich der kreativen Näharbeit zu widmen. Farnefrohe Stoffe warten nur noch, zu tragbaren Roben verarbeitet zu werden. Der Initiant Issaka Amedjouda freut sich: «Meine Lieblingsfarbe ist

Gelb, doch liebe ich es auch sehr bunt und freue mich, dass wir bald mit unserer Arbeit beginnen können. Ich bin sehr gerührt, dass wir so viel wertvolle Unterstützung von Herrn Kunze bekommen haben, mit seinem Sammelauftrag und der Servi-

cearbeit. Das wissen wir sehr zu schätzen und danken von ganzem Herzen für seine humanitäre Hilfe.» Thomas Kunze freut sich ebenfalls, dass er mit einem kleinen Beitrag in dieses Projekt in Togo investieren kann. Diese Aktion beweist, dass nicht immer alles entsorgt werden muss, sondern dass durchaus anderswo gerade solch ein Gerät gebraucht werden kann. Und siehe da, es braucht bei Weitem nicht immer nur Hightech zum Überleben.

Text: Suzana Senn-Benes

WERKMEISTERCHOR BADEN



Kaffeehalt im Hotel Bären im gemütlichen Winzerdorf in Twann

Bild: zVg

GLP BADEN

Inserat

FRISCHE KOCH-IDEE VON IHREM VOLG



Das heutige Rezept:
Gefüllte Peperoni

Zubereitung: ca. 35 Minuten

frisch und
fründlich **Volg**
www.volg.ch

952113281890

BADEN: Bildung und Arbeit statt Abhängigkeit und Langeweile

Hilfe für Menschen auf der Flucht

Das Netzwerk Asyl Aargau stellt zum nationalen Flüchtlingstag interessierten Menschen fünf verschiedene Karten an die Aargauer Regierung zur Verfügung.

Auf den Karten sind Aussagen von Asylsuchenden und anerkannten Flüchtlingen gedruckt zum Beispiel: «Ich bin 17 Jahre alt und alleine in die Schweiz geflüchtet. Ich möchte in die Schule gehen und etwas lernen ...». Das kann er nicht, weil sein Gesuch noch hängt ist. Der Verein Netzwerk Asyl Aargau engagiert sich für die Anliegen von Flüchtlingen im Aargau und will mit der Kartenaktion der Forderung nach Beschäftigung und Bildung für Asylsuchende und vorläufig Aufgenommene Nachdruck verleihen. Das Netzwerk Asyl ist über-

zeugt, dass Bildungs- und Arbeitsprogramme für Asylsuchende möglichst früh im Asylprozess förderlich sind. Denn es gilt: Integration beginnt am ersten Tag. Dazu gehört auch die Arbeit. Es ist wichtig, die hohe Motivation dieser Menschen, sich in der neuen Welt einbringen zu wollen, abzuholen und sich im hiesigen Arbeitsmarkt zu orientieren. Wenn gemeinnützige Jobprogramme für Asylsuchende bei den Gemeinden, in Werkhöfen, Umweltschutz, auch integrative, bildungsorientierte Inhalte vermitteln (Sport, Kultur, Gesundheit, Sprache usw.), machen auch diese Sinn. Der Verein Netzwerk Asyl Aargau will mit der Kartenaktion, auch Menschen auf der Flucht sprechen lassen, auf Augenhöhe miteinander Lösungen suchen und nicht für

sie, allein aus unserer Perspektive. Gelingt es uns als Gesellschaft die Ressourcen anzuerkennen, welche die Menschen auf der Flucht mitbringen, werden wir nicht mehr von «Flüchtlingsströmen» und dergleichen sprechen, denn wir sind nicht einer Riesenwelle hilflos ausgeliefert die alles wegschwemmt, sondern es kommen Menschen zu uns: Jugendliche möchten vielleicht eine Ausbildung absolvieren, andere haben bereits einen Beruf ausgeübt oder studiert und würden gerne ihre Kenntnisse einsetzen. «Mein Geschenk an die Schweiz» lautet der Titel einer Ausstellung: Die Portraits werden bis 2. Juli im Haus zur Zinne, in Aarau, zu sehen sein.

Die Karten sind erhältlich bei: info@netzwerk-asyl.ch.

Inserat



TAG DER OFFENEN TÜR IM KSB KUBUS
EINBLICKE IN DIE NEUE TAGESKLINIK
25./26. Juni 2016, 10–16 Uhr

Kommen Sie vorbei und erleben Sie spannende Rundgänge und Aktivitäten, begleitet von einem attraktiven Rahmenprogramm.

Weitere Informationen:
ksb.ch/Kubus

Kartenspital Baden



952113281890